



Verfügung

betreffend vorübergehende Verkehrsanordnungen auf der Nationalstrasse N01/42, 46 und N15 aufgrund Bauhauptarbeiten zwischen Zürich-Nord und Effretikon, Bauphase 12 und Verlängerung (Teil 3)

vom 4. November 2019

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA),

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis} des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ und die Artikel 107 Absätze 1, 2 und 5, Artikel 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 5 Buchstabe a sowie Artikel 110 Absatz 2 Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,

verfügt:

I

Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Nationalstrasse N01 wie folgt:

- in Fahrtrichtung Zürich
von km 314.500 bis km 301.710: 100/80/60 km/h
- in Fahrtrichtung St. Gallen
von km 301.710 bis km 315.000: 100/80/60 km/h
- in Fahrtrichtung St. Gallen (N01/40)
von km 1.500 bis km 303.815: 100/80/60 km/h

II

Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Nationalstrasse N15 wie folgt:

- in Fahrtrichtung Rapperswil, Fahrbahn Rapperswil/Uster/Wangen
von km 14.275 bis km 15.500: 80/60 km/h
- in Fahrtrichtung Brüttsellen, Fahrbahn Brüttsellen/Dietlikon
von km 14.275 bis km 15.500: 80/60 km/h

¹ SR 741.01

² SR 741.21

- in Fahrtrichtung Rapperswil, Rampe Rapperswil/Uster: 60 km/h
- in Fahrtrichtung Zürich, Rampe Zürich Flughafen/Zürich: 60 km/h

III

Ein allgemeines Fahrverbot (Werkverkehr und Blaulichtorganisationen gestattet) innerhalb des gesamten abgesperrten Baustellenbereichs.

IV

Die Verkehrsanordnungen gemäss Signalisationsplänen gelten ab Aufstellung bzw. Markierung (voraussichtlich ab 1. Januar 2020) bis Ende der Bauarbeiten (voraussichtlich 30. Juni 2020).

V

Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

VI

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe b VwVG innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat das Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können während der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Strassen, Abteilung Strasseninfrastruktur Ost, Filiale Winterthur, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur, eingesehen werden.

19. November 2019

Bundesamt für Strassen ASTRA:

Guido Biaggio
Abteilungschef
Strasseninfrastruktur Ost